

Rock & Roll

Das ehemalige, 1959 eingeführte Sturmgewehr der deutschen Bundeswehr sowie seine halbautomatischen Zivilversionen mit dem beweglich abgestützten Rollenverschluss erfreuen sich nicht nur in der Truppe oder bei im Schießsport aktiven Reservisten sondern auch bei anderen Sportschützen einer großen Beliebtheit. Wir erprobten mit dem Blued Guns BG 308 Standard, LuxDefTec LDT HSG 41, MKE T41 und Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch vier aktuelle Modelle im leistungsstarken Standardkaliber.



Die Ursprünge des anscheinend unsterblichen Klassikers reichen bis in die letzten Jahre des Zweiten Weltkrieges zurück, war der 1941-42 in der Waffenforschungsanstalt der Mauser-Werke in Oberndorf entstandene Maschinenkarabiner 06, ein Gasdrucklader mit starr verriegeltem Rollenverschluss aus Stahlblechprägeteilen, doch der indirekte Vorläufer des G3. Ein Jahr später wurde aus diesem G3 Vorläufer und Stgw 44 Nachfolger das Gerät 06H mit einem beweglich abgestützten Rollenverschluss. Wiederum ein Jahr später orderte die Heeresleitung einige Exemplare für erste Feldversuche, doch das Kriegsende vereitelte die Serienproduktion der nun als Sturmgewehr 45 bezeichneten Waffe. Durch den Wiederaufbau Deutschlands und die Alliiertenbestimmungen sollte sich der weitere Werdegang dieser Waffe bis zum G3 und der Einführung bei der neu aufgestellten Bundeswehr zu einer komplizierten Geschichte entwickeln. Spanien wollte 1949 mit Hilfe eines deutschen Spezialistentteams neue militärische Handfeuerwaffen nach Vorstellungen des CETME (Centro de Estudios Tecnicos Materiales Especiales) entwickeln. Die deutschen Experten, unter ihnen Dipl.-Ing. Werner Heynen und der ehemalige Mauser-Konstrukteur Ludwig Vorgrimler, schlugen eine verbesserte Ausführung des Sturmgewehrs 44 in Blechprägetechnik vor. Gemäß des daraus resultierenden Auftrags O.T. 69 waren somit in Spanien Sturmgewehre zu konzipieren, allerdings vorerst mit zwei unterschiedlichen Funktionsprinzipien (Gasdrucklader mit Stützklappenverschluss, Rückstoßlader mit Rollenverschluss) und im Kaliber 7,92 mm. 1951 präsentierte Vorgrimler

Quartett mit acht Rollen (von oben): Die vier halbautomatischen G3 Zivilversionen in .308 Winchester aus unserer Erprobung in Gestalt des LuxDeftec LDT HSG 41, Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch, MKE T41 und Blued Guns BG 308 Standard.



Das Sturmgewehr HK G3 im gegenüber der 5,56x45 leistungsstärkeren Kaliber 7,62x51 ist trotz seiner betagten Technik in der Truppe nach wie vor in Verwendung.



Die vier Testgewehre in alphabetischer Reihenfolge in klassischer Seitenansicht (von oben nach unten): Blued Guns BG 308 Standard, LuxDeffTec LDT HSG 41, MKE T41 und Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch.

seinen Prototypen mit Rollenverschluss dem damaligen Staatsoberhaupt Francisco Franco und seine eigenhändig durchgeführte, erfolgreiche Praxisvorführung auf 600 Meter Schussdistanz sollte den Fortgang der Arbeiten sicherstellen. Im gleichen Jahr zeichnete sich aber bereits ab, dass das zukünftige NATO Einheitskaliber 7,62 mm sein würde. Trotzdem hielt man in Spanien aus nicht nachvollziehbaren Gründen vorerst am Kaliber 7,92 mm fest und wechselte erst 1953 auf das Kaliber 7,62 mm, was unter anderem zum Einbau einer Rückprallsperr führte, um den Verschluss vor etwaigen Teilebrüchen zu schützen. Die Anfang der 50er Jahre einzige Waffen führende Ordnungsmacht in Deutschland, der Grenzschutz, nahm aus Interesse an dem neuen Sturmgewehr im selben Jahr erste Kontakte zum CETME auf. Schließlich stand auch die gesamt-

te Wiederbewaffnung Deutschlands an, doch intensive Verhandlungen verliefen erfolglos im Sande. Letztendlich orderte die deutsche Bundeswehr anno 1956 aus Belgien 100.000 FN FAL Sturmgewehre (G1) in 7,62x51 mm NATO. Parallel liefen jedoch bereits ab 1954 Planungen, das CETME Gewehr in Lizenz in Deutschland zu fertigen. Somit trat die Firma Heckler & Koch auf den Plan, die bei einem Vergleichsschießen des belgischen und spanischen Sturmgewehrs 1955 in Bonn anwesend war. CETME geriet derweil immer mehr unter Druck, weil die Spanier endlich die Serienproduktion ankurbeln mussten, wenn sie angesichts der schnelleren Konkurrenz an der NATO Neubeaufnung noch beteiligt sein wollten. So wurde die Serienfertigung der ersten 5.000 Exemplare unter Führung der CETME Mutter unter den beteiligten spani-

schen und deutschen Unternehmen aufgeteilt. Zu diesem Zeitpunkt wollte das deutsche Verteidigungsministerium die Sturmgewehre natürlich im neuen Kaliber 7,62x51, was die Konstruktion eines neuen Puffers sowie Materialverstärkungen wegen des größeren Mündungsimpulses erforderte. Im April 1956 bestellte das Ministerium 400 Waffen dieses Typs. Zu den Sonderwünschen gehörte aber, dass diese Truppenversuchsmodelle bei Heckler & Koch in Oberndorf montiert werden sowie im Falle einer Einführung bei der Bundeswehr die Herstellungs- und Exportlizenz zu erwerben sein sollten. Ab 1956 hatte somit bei Heckler & Koch die Montage der 400 CETME Gewehre für die Truppenversuche begonnen, die zu etwa 50 Prozent aus spanischen Teilen bestanden. Auch im Schwabenlände war der Arbeitsdruck nicht unerheblich, weil

PRÄZISION IST KEINE FRAGE DES PREISES



REPETIERBÜCHSE JAEGER 10 VARMINT SPORTER

> Kaltgeschmiedete Systemhülse > 6-Warzen-Drehkopfverschluss mit 60 Grad Öffnungswinkel > Abzug mit Rückstecher > Steckmagazin 3+1 Schuss > Picatinny-Montageschiene > Kunststoffschäft mit höhenverstellbarer Schaftbacke > Zweibeinadapter (Zweibein optional) > Kaliber: .223 Rem., 6,5x55 SE, .243 Win., .270 Win., .308 Win. und .300 Win. Mag. > Gewicht: ca. 3,2 kg.

HAENEL
PRÄZISION MADE IN SUHL. GERMANY.

JAEGER 10 PRO



1



2



3

zum einen die deutsche Regierung immer noch mit der simpleren Beschaffung des FN FAL liebäugelte und zum anderen Gehäuserisse und Treffpunktverlagerungen (beim aufgelegten Schießen oder zu starkem Zug mit dem Gewehrriemen) das Vertrauen in die neue Waffe nicht gerade förderten. Doch Ende 1956 wurden die letzten der 400 Testwaffen geliefert und die Vergleichserprobungen mit dem FN FAL verliefen erfolgreich. Modernere und rationeller in der Fertigung war die spanisch-deutsche Koproduktion ohnehin: 24 kg Ausgangsrohstoffe für den Bau eines FAL standen 10 kg eines CETME Gewehres gegenüber und auch die Produktionszeit beträgt mit 24 zu 12 Stunden gerade einmal die Hälfte. So kam es endlich im Januar 1959 zu einem Liefervertrag mit dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung über 150.000 G3 Gewehre, was somit das offizielle Einführungsjahr bei der deutschen Bundeswehr darstellt. Im August 1962 hatte Heckler & Koch die ersten 150.000 Stück geliefert. Im Folgejahr nach der Einführung kam es zu unzähligen Änderungswünschen und Modifikationen und noch 1965 erfolgte eine gravierende Änderung, als die G3 Gewehre mit frei schwingenden Läufen versehen wurden. Etwa ab diesem Zeitpunkt lagen die gesamte Herstellung und der weltweite Vertrieb in den Händen von Heckler & Koch, ein Unternehmen, das aufgrund des G3 Auftragsvolumens prächtig gedieh. Aus dem G3 in seinen zahlreichen Varianten von A1 bis A4 wurde ein echter Bestseller, so dass alleine in Oberndorf rund zwei Millionen Stück gebaut wurden. 1988 waren für über 80 Nationen Ausfuhrgenehmigungen erteilt worden und in 15 Ländern wurden Lizenzfertigungen produziert.

Hauptrolle

Das originale Ex-Bundeswehr-Sturmgewehr G3 in 7,62x51 ist ein automatischer Rückstoßlader mit feststehendem Lauf und beweglich abgestütztem Rollenverschluss. Bei diesem halbstarren Verriegelungssystem spreizen sich Rollen im Verschlusskopf seitlich in Ausfräsungen der Laufverlängerung ab und sorgen somit für eine verzögerte Rücklaufbewegung des Verschlusskopfes. Dadurch wird



5

4

Die Demontage der Zivilversionen auf HK 41-Basis mit Steckbolzenverbindungen geht denkbar einfach und schnell vonstatten, hier in fünf Schritten dargestellt: Steckbolzen ziehen und Schulterstütze mit Schließfeder entfernen (1 und 2). Steckbolzen ziehen und Griffstück von Oberteil trennen (3). Verschlusseinheit aus Systemgehäuse entnehmen (4). Steckbolzen ziehen und Handschutz von der Rohreinheit trennen (5).

erreicht, dass der Verschluss den Lauf so lange verschließt, bis das Geschoss die Mündung verlassen hat. Erst nach vollständigem Eintritt der Verschlussrollen in den Verschlusskopf kann der Verschluss weiter nach hinten marschieren, um so die Hülse auszuwerfen und das Schlagstück zu spannen. Hierbei unterstützen zwölf Gasentlastungsrillen im Patronenlager des 450 mm Laufes zusätzlich das sichere Ausziehen der Hülse. Die durch den Verschlussrücklauf gespannte Schließfeder



Wiley X Schutzbrillen sind weltweit im Einsatz bei Militär, Sicherheitskräften und Sportschützen.

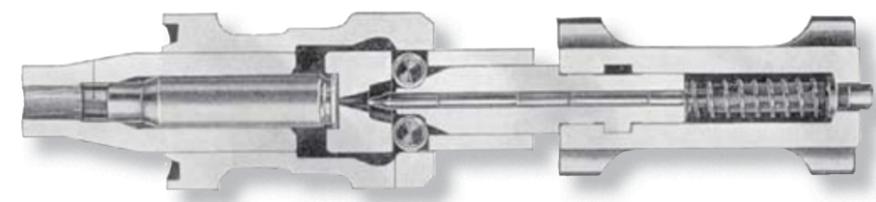
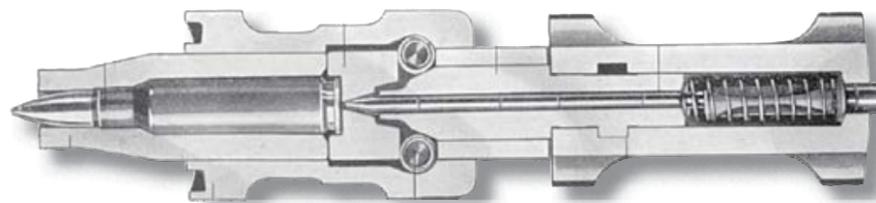


Heckler & Koch Produkte werden den höchsten Ansprüchen von Sicherheitskräften, Spezialeinheiten und Sportschützen gerecht.



AKKAR Silah Sanayi LTD. Sportwaffen für das „dynamische Flintenschießen“. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist bei diesen Flinten ausgezeichnet.

Alle Produkte erhältlich im guten Fachhandel.



Beweglich abgestützter Rollenverschluss des G3 Gewehres und der HK 41 Zivilversionen der diversen Hersteller im Detail und als Konstruktionsskizze im verriegelten und entriegelten Zustand.

bringt den Verschluss wieder nach vorne, wobei eine Patrone aus dem Kastenmagazin mit einer Kapazität für 20 Patronen in das Patronenlager befördert wird und das G3 nun wieder feuerbereit ist. Herzstück des Sturmgewehrs ist das in Blechpräge-technik hergestellte Systemgehäuse, an dem alle anderen Waffenteile montiert sind. Das über dem Lauf angeordnete Laderohr, in dem der Verschlussfanghebel gleitet, ist hierbei ein fester Bestandteil des Gehäuses. Der den Lauf von unten umschließende Handschutz ist am hinteren Ende in eine Gehäuseausnehmung eingeschoben und wird an der Front durch einen Haltebolzen arretiert. Am Hinterteil des Gehäuses sitzt das durch zwei Haltebolzen gesicherte, sogenannte Bodestück mit konventionellem Hinterschaft oder einschiebbarer Schulterstütze, das den Verschlusspuffer sowie die auf einem Rohr geführte Schließfeder aufnimmt. Das Griffstück samt Abzugsgruppe und Sicherung mit SEF Markierung (S=Sicher, E=Einzelfeuer, F=Feuerstoß) ist durch einen Haltebolzen mit dem Gehäuse verbunden. Die Visiereinrichtung be-

Technische Daten der vier G3 Zivilversionen				
Modell:	BG 308 Standard	SAR M41 Sportmatch	MKE T41	LDT HSG 41
Hersteller:	MKF Systems	Schwaben Arms Rottweil	MKE/Türkei	LDT/Luxemburg
Kaliber:	.308 Winchester			
Magazin:	Kastenmagazin			
Abzug:	Standardabzug (überarbeitet) 3.670 Gramm	Standardabzug (überarbeitet) 2.950 Gramm	Standardabzug aus dem Messbereich, über 5.000 Gramm	Standardabzug 4.740 Gramm
Visierung:	Wird mit HK Dioptertrommel und Balkenkorn ausgeliefert			
Schaft:	Grüner BW Hinterschaft und Handschutz	BW Hinterschaft und Handschutz aus Holz	schwarzer BW Hinterschaft und Handschutz	schwarzer BW Hinterschaft und Trapezhandschutz mit Zweibein
System:	Rückstoßlader mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss			
Lauf:	500 mm langer Heym Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	480 mm langer Lothar Walther Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	450 mm MKE Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	450 mm langer Lothar Walther Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD
Gesamtlänge:	108 cm	106 cm	103 cm	103 cm
Gesamtgewicht:	4.430 Gramm	4.300 Gramm	4.350 Gramm	5.044 Gramm
Preis:	2.198 Euro	1.898 Euro	1.690 Euro	1.789 Euro

Komplett demontierter Verschluss im Detail.



caliber-Kontakt

MKF Systeme („Blued Guns“), Schubertstraße 3, 57080 Siegen, Telefon: +49-(0)271-234 19334, Fax: +49-(0)271-23419335, www.bluedguns.de, bluedguns@t-online.de
 (Blued Guns BG 308 Standard), MKEU, Hauptstraße 22, 97534 Waigolshausen
 Telefon: +49-(0)9722-947770, www.mkeu.eu, info@mkeu.eu (MKE T41)
 Schwaben Arms GmbH, Neckartal 95, 78628 Rottweil, Telefon: +49-(0)741-9429216
 Fax: +49-(0)741-9429218, www.schwabenarmsgmbh.de, schwabenarmsgmbh@web.de
 (SAR 41 Sportmatch), Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4
 47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-457770, Fax: +49-(0)2151-4577745
www.waffen-schumacher.com, info@waffenschumacher.com (LTD HSG 41)

Unterschiede der Patronen 7,62x51 Nato und .308 Winchester

Patrone:	.308 Winchester	7,62x51 Nato
Abstammung:	.300 Savage	.308 Winchester (.300 Savage)
Geschoss Durchmesser:	.308	.308
Durchmesser Schulter:	8,72 mm	8,79 mm
Durchmesser Hülse:	11,96 mm	12,01 mm
Durchmesser Rand:	12,01 mm	12,01 mm
Wandstärke Boden:	1,37 mm	1,27 mm
Hülsenlänge:	51,18 mm	51,28 mm
Gasdruck:	4.274 bar	4.150 bar

steht aus der HK typischen Dioptertrommel mit V-Kimme (Grobvisier) und drei Lochkimmenbohrungen für unterschiedliche Distanzen von 200, 300 und 400 Meter.

Blued Guns BG 308 Standard

Das Unternehmen MKF Systeme aus Siegen, besser unter dem Handelsnamen „Blued Guns“ bekannt, bezeichnet sich selbst vielversprechend als „Fachbetrieb für Rollenverschluss-technik und Schalldämpfer.“ Aus dem reichhaltigen Programm wählen wir das BG 308 Standardmodell aus, übrigens die einzige Testwaffe, für die das Antragsverfahren auf einen BKA Feststellungsbescheid noch läuft. Für die drei anderen erprobten G3 Zivilversionen liegen die Feststellungsbescheide bereits vor. Laut Hersteller werden bei den zivilen Selbstladegewehren in den Versionen Standard, Jäger und DMR nur neue Systemgehäuseteile

Die komplette Waffenpflege aus einer Hand



Beste Markenqualität, Made in Germany!

- Airtsoft-Gas
- Reinigungswerg
- Trophäenbleiche
- Kaltentfetter
- Schaftpflge
- Waffenvaseline
- Laufreiniger
- Schnellbrünierung
- Waffendöl
- Schwarzpulver-Solvent

Marktführer seit 1904 • www.ballistol.de

Korth[®]

GERMANY

*Handmade
Custom Guns
since 1954*

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Str. 3, D-35457 Lollar
 Tel.: +49(0)6406 83002-0, Fax.: +49(0)6406 83002-99
info@korth-waffen.de, www.korth-waffen.de



Skizze eines für die Feldreinigung demontierten HK G3 Gewehrs. Simple Demontage und Wartung durch gesicherte, ohne Werkzeug zu entnehmende Steckbolzen zeichnen das Sturmgewehr und seine Zivilversionen aus.

aus Portugal verbaut. Bereits beim BG 308 Standard, in unserem Falle mit einer grünen Schaftgarnitur aus Kunststoff ausgestattet, entdeckt man Extras wie eine modifizierte Abzugseinheit oder einen eigens entwickelten Rückstoßpuffer. Der Abzug war mit einem gemessenen, durchschnittlichen Abzugsgewicht von 3.670 Gramm zwar nicht der leichteste der Testkandidaten, bestach aber durch eine saubere, kriech- und kratzfreie Charakteristik. Der Rückstoßpuffer leistete auf dem Schießstand ganze Arbeit, das Schussverhalten fiel sehr angenehm aus. Im direkten Vergleich zu den anderen Testwaffen bildete das Blued Guns BG 308 Standard hinsichtlich der Gesamtverarbeitung unserer Meinung nach allerdings das Schlusslicht. Das ursprüngliche „Full Auto“ Kunststoffgriffstück wurde dergestalt modifiziert, dass die entsprechende, untere Position des Feuerwahlhebels durch Schrauben blockiert wurde, wobei die Schraubenköpfe recht unschön in das Rahmeninnere hineinragen. Das Bedienelement funktioniert

natürlich nur noch als reiner Sicherungshebel mit zwei Positionen „gesichert“ und „Einzelfeuer“. Das Hülsenabweisschild im Auswurffensterbereich wurde ohne weitere Nachbearbeitungen lediglich mit ein paar Schweißpunkten mit dem Systemgehäuse verbunden. Eine sauber nachgearbeitete Schweißraupe hätte hier der Waffe ein besseres Gesamterscheinungsbild verliehen. Alles in allem verspricht diese G3 Zivilversion hinsichtlich der Verarbeitung einen – sagen wir mal – rustikalen Charme, der je nach Geschmack aber auch Gefallen finden kann. Man darf sich aber auch nicht zu sehr vom Äußeren leiten lassen, denn das Blued Guns BG 308 Standard ist absolut auf Praxisnähe ausgelegt, wovon die bombenfeste Verbindung zwischen Griffstück und Oberteil, der freischwingende Lauf, der überarbeitete Abzug und der Rückstoßpuffer zeugen. Auch das Hülsenabweisschild erledigte auf dem Schießstand seine Arbeit einwandfrei, denn kein Nachbarschütze wird durch herumfliegende Hülsen belästigt. Die Hülsen

werden knapp 10 Meter weit nach vorne heraus katapultiert. Mit einem 500 mm langen Heym Lauf mit Feld/Zug-Profil besitzt das BG 308 Standard das längste Rohr aller Testwaffen.

LDT HSG 41 Match

Dem Großhandelsunternehmen Waffen Schumacher aus Krefeld kann man durchaus unterstellen, reichlich Erfahrung mit G3 Zivilversionen zu besitzen, vertrieb man früher doch beispielsweise das Sabre Defence XR41 aus Großbritannien (Erstvorstellung in caliber 1/2006) sowie später das im Rahmen dieses Artikels ebenfalls vorgestellte MKE T41 aus der Türkei (Erstvorstellung in caliber 4/2009). Nun geht man mit einem neuen G3 Klon an den Start in Gestalt des LuxDefTec (Luxembourg Defence Technology; LDT) HSG 41 Match aus dem Großherzogtum Luxemburg. Mit diesem Unternehmen betreibt Waffen Schumacher eine enge Kooperation, was zahlreiche interessante Waffen-



Sportschützenträum: Originales Reservistengewehr HK 41, Baujahr 1971.



Es stehen unterschiedlichste Schaftgarnituren für das G3/HK 41 zum Nachrüsten auf dem Surplusmarkt zur Verfügung. Hier ein SAR M41 Sportmatch mit verschiedenen Schäftungen (von oben): Holzschäft, verlängerter G3 Schaft für das ZF-Schießen, standardmäßiger Kunststoffschäft sowie einschiebbare Schulterstütze.

So testet man, ob der Lauf einer G3 Zivilversion der verschiedenen Anbieter auch frei schwingen kann. Rechts das MKE T41 Testexemplar mit wenig Spielraum in diesem Bereich.



COP **Gültig vom 20.04. - 30.06.2013**

COP® Specials Mai / Juni 2013

1 Handschuh COP® SGKN
 Art.-Nr. 320SGXN-Größe
 Größen: XS - 3XL; Farbe: schwarz
 Material: 50% Ziegenleder, 50% Kunstfaser
 Der ARMOR-TEX® Innenhandschuh schützt die Hand rundum vor Schnittverletzungen.
Aktionspreis € 49,90
 statt 69,90

2 Under Armour® Dauntless Rucksack
 Art.-Nr. UA1218025 (schwarz)
 Art.-Nr. UA1218020N (navy/grau)
 Größe: 48 x 33 x 18cm
 Volumen: 25 Liter
 Material: 100 % Nylon
 Farbe: schwarz und navy/grau
 Robuster Rucksack von Under Armour® mit weißen Under Armour® Schriftzug auf der Vorderseite. Perfekte Größe für Handgepäck im Flugzeug.
Aktionspreis € 25,90
 statt 34,90

3 Cargo-Short COP® SP 6,5 und SP 9,5
 SP 9,5 SP 6,5
 Schrittlänge 24 cm Schrittlänge 16,5 cm
Aktionspreis € 25,90
 statt 34,90

Art.-Nr. 3SPSKK-Bundweite (SP 6,5, Schrittlänge 16,5 cm)
 Art.-Nr. 3SPSLK-Bundweite (SP 9,5, Schrittlänge 24 cm)
 Farbe: khaki. Verfügbare Bundweiten: 3SPSKK: 28 - 44; 3SPSLK: 28 - 38
 Material: 100% Baumwolle. Mit 10 praktischen Taschen.

4 Under Armour® Tactical GTX Schuh Allseasongear®
 Art.-Nr. UA1236774S-Größe US
 Farbe: schwarz
 Größen: US 8 - 14 (EU 41 - 48,5)
 Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 475 g
 Leichter knöchelhoher Stiefel mit wasserdichter GORE-TEX® Membrane und selbstreinigender Sohle.
Aktionspreis € 149,90
 statt 199,90

Größe US	8	8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	12	13	14
Größe EU	41	42	42,5	43	44	44,5	45	45,5	46	47,5	48,5

5 SAFARILAND® Takt. Holster 6004 STX
 Art.-Nr. SL6004
 In 4 Farben erhältlich.
 Taktisches Holster „6004 SLS/STX“. Mit dem patentierten SLS-Verschlusssystem. Für alle gängigen Dienstwaffen. - z.B. P6, P7, P8, P10, P2000, Walther P99, Glock und jetzt auch für Taser®
Aktionspreis € 149,90
 statt 219,90

6 Hüfttaschenholster COP® MB61
 Art.-Nr. 20000615
 Farbe: schwarz
 Material: 100% Polyester
 Maße: 28 x 16 cm
 Für Rechts- und Linkshänder geeignet. Hüfttaschenholster mit zwei aufgesetzten Taschen, dadurch werden die Konturen der Waffe komplett verdeckt.
Aktionspreis € 29,90
 statt 49,90

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh
 Versand in Österreich über den Shop in Wien www.cop-shop.at

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln, Preise bis zu 80% reduziert. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de



Die Verarbeitungsqualität fiel recht unterschiedlich aus. Die Schweißnähte am Systemgehäuse und Hülsenabweisschild der BG 308 Standard versprühen einen rustikalen Charme.

modelle wie beispielsweise das L1A1 (FN FAL Basis) oder M14 (Springfield Armory M14 Basis) belegen. In Kooperation mit den Luxemburger Spezialisten brachte Waffen Schumacher übrigens schon vor einigen Jahren mit dem LDT HSG-1 eine hochwertige Zivilausführung des halbautomatischen Heckler & Koch Scharfschützengewehres PSG-1 in .308 Winchester auf den Markt (Erstvorstellung in caliber 4/2006). Jetzt legt man also die HSG 41 Match Standardversion nach. Dieses Selbstladegewehr baut auf fabrikfrischen Hauptbestandteilen des HK Lizenzherstellers POF (Pakistan Ordnance Factories) auf. Zu den Besonderheiten zählt beispielsweise der frei schwingende Lothar Walther Lauf in „Semi Bull Barrel“ Kontur,

der im Vergleich zum militärischen Original vom Patronenlager bis etwa zum Ladehebel einen fetteren Außendurchmesser aufweist, was für bessere Präzisionsresultate sorgen soll. Damit nicht genug, wird das stählerne Griffstück mit einem weiteren, vorderen Haltebolzen mit dem Systemgehäuse verbunden, wodurch ein Längsspiel beziehungsweise Losvibrieren im Langzeitgebrauch der Vergangenheit angehört. Zu guter Letzt besitzt das LTD HSG 41 als weitere Besonderheit wie ein originales HK 41 Reservistengewehr einen Handschutz in Trapezform mit abnehmbarem Zweibein anstelle des standardmäßigen, schmalen Rundhandschutzes, der mit seiner breiten, planen Unterseite eine bessere Auflagefläche für stabile, aufge-

legte Anschläge offeriert. Solch ein Vorderschaft kostet auf dem Zubehörmarkt mit über 200 Euro ein Vielfaches eines einfachen Standardhandschutzes. Zur Grundausstattung gehört auch ein geklemmter, bei Bedarf abnehmbarer Hülsenabweiser mit eingesetztem Gummipuffer, der dafür sorgt, dass die Hülsen beim Auswurf nicht so stark beschädigt werden. Um hier eine maximale Schonung des herausgeschleuderten Messings zu erreichen, könnte man das Bauelement zusätzlich mit einem Klebeband abdecken. Unsere Testwaffe war mit einem Standardabzug mit einem Widerstand von knapp 4.700 Gramm ausgerüstet. Eine lohnenswerte Investition wäre hier der von Waffen Schumacher angebotene Uhl G3 Matchabzug mit justier-

Die klassische STANAG Klemmmontage im Vergleich zu einer montierten „Low Profile“ Montageschiene für die Anbringung einer Optik.



barem Druckpunkt und Triggerstop, mit dem man das LDT HSG 41 direkt bei Bestellung gegen einen Aufpreis von 380 Euro aufrüsten lassen kann. Eine nachträgliche Umrüstung ist 40 Euro teurer (siehe hierzu auch: „1.000 Schuss später“ mit einem getunten Sabre Defence XR 41 in caliber 6/2006). Die Verarbeitung des HSG 41 mit Schäftung aus schwarzem Polymerkunststoff, 450 mm Lauflänge sowie einer Manganphosphatierung und zusätzlicher Einbrennlackierung aller Metallteile kann sich hinsichtlich der Spaltmaße, Schweißnähte und Oberflächenbeschaffenheit wie bei MKE und SAR durchaus sehen lassen.

MKE T41

Eine Neufertigung aus einem Guss ist das zivile T41 des traditionsreichen, türkischen Rüstungskonzerns MKE, der in seinem Heimatland einer der Hauptlieferanten der Streitkräfte ist. Das Unternehmen mit einem Dutzend Werke und 7.000 Mitarbeitern besitzt bereits seit 1967 die Lizenz HK Waffen herzustellen. Die Erfahrung auf diesem Gebiet sieht man dem T41 – im Zivilprogramm gibt es beispielsweise auch das Selbstladegewehr T43 in .223 Remington oder den Selbstladekarabiner T94 in 9 mm Luger im weltbekannten HK Design – deutlich an. Alle Bauteile waren mit Minimaltoleranzen aufeinander abgestimmt und blitzsauber verarbeitet. Das T41 ist mit einem Kunststoffgriffstück, schwar-



So unterschiedlich können Waffen der gleichen Bauart in der Ausführung ausfallen: Hier der exemplarische Vergleich der Systemmittelteile eines MKE T41 (mit Kunststoff-Griffstück) und eines LTD HSG 41 (mit Stahlgriffstück).

OPTRONIKA

Optronika V8 1-8x24

Konstruktion und Service für
PREMIER

info@optronika.eu
+49(0)6409/661114-0



also auch bei diesem Gewehr nicht eine der dümmsten Ideen. Generell sollte man bei der Anschaffung einer G3 Zivilversion überprüfen, ob der Lauf frei schwingen kann, was sich recht einfach bewerkstelligen lässt. Man entfernt den Haltebolzen und Handschutz, umgreift die Lauf-Laderohr-Einheit mit der Hand und übt manuellen Druck aus. Wenn hierbei das Laderohr die Kornträgerereinheit berührt, dann hat man keinen reinrassigen Freischwinger in den Händen. Auch hier war das T41 aber eher auf enges Spiel ausgelegt, so dass der Lauf vermutlich keinen oder nur sehr wenig Spielraum zum Schwingen hat. Wie bereits erwähnt, stellten wir ein MKE T41 schon in caliber 4/2009 ausführlich vor. Vertrauen weckt hierbei die Tatsache, dass die aktuelle Testwaffe dem bereits vor rund vier Jahren getesteten Exemplar hinsichtlich der hohen Verarbeitungsqualität wie ein Ei dem anderen gleich.

SAR M41 Sportmatch MF3

Ebenfalls ein alter Bekannter und Spezialist für Rollenverschlussysteme ist die Firma Schwaben Arms Rottweil (SAR), wovon wir uns anlässlich eines kürzlich erfolgten Betriebsbesuches (mit Abstecher nach Oberndorf) persönlich überzeugen konnten. Es ist nun bald fast schon zehn Jahre her, dass wir das SAR M41 Sportmatch oder den führigen Nachsuchekarabiner im Feuer erproben sowie erstmals in caliber 9/2004 vorstellen konnten. Verglichen mit den frühen Testwaffen scheint sich das Verarbeitungsniveau aktueller SAR M41 Gewehre nochmals verbessert zu haben. Darüber hinaus ist das Programm hinsichtlich der machbaren Konfigurationen mit neuen Modellen wie dem SAR 41 Sportmatch DMR HPC sowie Finishes nach Wahl (Manganphosphatierung oder Kunststoffbeschichtung) noch üppiger geworden. Die schwäbischen G3 Zivilversionen entstehen auf Basis von ausgesuchten, neuen Hauptbestandteilen verschiedener Produzenten wie beispielsweise Heckler & Koch oder Rheinmetall, wobei natürlich auch hier Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich des Griffstücks aus Stahl oder in maritimer Ausführung aus Kunststoff bestehen. Bei unserer Testwaffe saß das Metallgriffstück auch ohne zusätzlichen, vorderen Steckbolzen absolut spielfrei im oberen Systemgehäuse. Die

Liebe zum Detail und sauberem Arbeiten erkennt man im Gegensatz zu Blued Guns an den perfekt nachgearbeiteten Schweißnähten sowie am Griffstück, denn anstatt lieblos eingesetzter Schrauben wurde hier ein Stift als Blockierung der Feuerwahlposition dermaßen akkurat angebracht, dass er kaum ins Auge fällt. Nach Abnahme des Handschutzes – im vorliegenden Fall war die Testwaffe mit einer klassischen Holzschäftgarnitur ausgestattet – und erläuterten Kurztest entpuppte sich auch hier der 480 mm lange Lothar Walther Lauf als wahrer Freischwinger. Erstaunt waren wir über den Standardabzug, der mit 2.950 Gramm bei vorbildlich weicher, kratzfreier Charakteristik das geringste Abzugsgewicht aller Testwaffen aufwies. Apropos Abzug: Leider erst nach Beendigung der Testphase traf der brandneue SAR 41 Matchabzug bei uns in der Redaktion ein. Die blitzsauber verarbeitete Abzugseinheit ist eine Eigenentwicklung mit garantiertem Abzugsgewicht von unter 1.900 Gramm und Triggerstop, die mit etwa 350 Euro um 70 Euro günstiger als die populäre Uhl Matchabzugsgruppe ist. Ein Test wird folgen.

Auf dem Schießstand

Schon alleine aufgrund der recht unterschiedlichen Ausstattungen mit differie-

renden Abzugsgewichten, Extras wie einem Rückstoßpuffer (Blued Guns BG 308 Standard) und Lauflängenunterschieden von 450 bis 500 mm waren die Rahmenbedingungen für diesen Vergleichstest nicht perfekt, dennoch sind die gewonnenen Erkenntnisse aus diesem direkten Vergleich der vier G3 Zivilversionen aufschlussreich. Auch wenn sie im Schießsport überwiegend mit offener, mechanischer Visierung geschossen werden dürften, alle Testwaffen sind mit der klassischen HK Visierung mit Dioptertrommel ausgestattet, rüsteten wir die Gewehre für die Präzisionsüberprüfung dennoch mit Montagen und Optiken aus. Die Modelle Blued Guns BG 308 Standard und MKE T41 wurden mit STANAG Montage und Leupold Zielfernrohr 3,5-10x40 und die Modelle LDT HSG 41 und SAR M41 Sportmatch mit niedrigerer „Low Profile“

Montageschiene und Ramshot Zielfernrohr 8-32x44 bestückt und geschossen. Aufgrund der Schaftgestaltung und der relativ hoch sitzenden Optiken empfiehlt es sich generell, eine G3 Zivilversion für das ZF-Schießen mit einer aufsteckbaren Wangeauflage auszurüsten, um den Höhenabstand im Anschlag besser kompensieren zu können. Weil das Ramshot Zielfernrohr nur mit 10-facher Vergrößerung geschossen wurde, bestand hier zumindest hinsichtlich des Vergrößerungsbereichs ein Leistungsgleichstand bei den verwendeten Optiken. Bei der Präzisionsüberprüfung, 5 Schuss auf 100 Meter sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage, kamen acht Munitionssorten, davon eine Handlaborierung, mit Geschossgewichten von 147 bis 178 Grains zum Einsatz. Während der Erprobungen kam es zu kei-



Der Schlagbolzen der SAR M41 Sportmatch kam mit der Hornady Steel Match Munition mit Stahlhülsen nicht gut klar, so dass es zu Zündversagern kam.

Vergleich der Griffstücke von Blued Guns (oben) und SAR (unten). Unschön: Beim Blued Guns Griffstück reicht eine Schraube weit ins Innere hinein.

zer, synthetischer Standardschäftung und einem 450 mm langen Lauf ausgerüstet und wird – als einzige Testwaffe des Feldes – mit einem modernen Kunststoff- anstatt Metallmagazin ausgeliefert. Wie die anderen G3 Zivilversionen ist das MKE T41 mit einem M15x1 Gewinde und Feuerdämpfer an der Mündung des 450 mm langen Laufes ausgestattet. Leider war das Gewicht des Standardabzuges jenseits der 5.000 Gramm werkseitig einjustiert, so dass wir den Wert mit unserer Messwaage nicht exakt ermitteln konnten, weil er die Messkala überstieg. Eine Abzugsüberarbeitung oder der Einbau einer Matchabzugsgruppe wäre



High-Speed-Geschosse

- made in Germany
- keine Bleiemission
- top Präzision

ab 40,80 €* /Pack.

.356 (9mm)
8g/125grs Rk CuHS
500 Stück/Pack.

* bei Abnahme von 4.000 Stück

TOPSHOT COMPETITION

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel und bei

FRANKONIA
www.frankonia.de

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

nen nennenswerten Funktionsstörungen bei den vier Testwaffen, lediglich das SAR M41 Sportmatch verschmählte das Futter in Form der Hornady Steel Match Fabrikmunition mit Stahlhülse und 155 Grains BTHP Projektil. Auch bei mehrmaligem Abschlagen wurden diese Patronen nicht gezündet, was die Vermutung nahe legt, dass die Schlagbolzenfeder des Standardabzugs modifiziert oder ausgetauscht wurde, was dann wiederum das niedrigste Abzugsgewicht aller Testwaffen erklären würde. Man sieht: Kein Vor- ohne Nachteil! Sortiert man die Schießstandresultate nach reinem Einzelspitzenwert, dann hat das Blued Guns BG 308 Standard mit einem Topstreukreis von 26 mm (Hornady 168 A-Max Fabrik) die Nase vorn. Das ist aber mehr theoretischer Natur, denn die nächst bessere Gruppe von 27 mm (mit der extrem flotten Hornady 178 Grains Superformance Fabrik) wurde mit dem LDT HSG 41 erzielt und mit Bestwerten von 29 mm (Sellier & Bellot 168 Grains Match Fabrik) und 30 mm (Hornady 155 Grains Steel Match Fabrik) brauchen sich auch das SAR M41 Sportmatch und MKE T41 keinesfalls zu verstecken. Betrachtet man jedoch die Durchschnittsschussleistung aller Munitionssorten liegt das LDT HSG41 mit 35,7 mm (und drei Streukreisen unter 30 mm) vor dem Blued Guns BG 308 Standard mit 39,6, SAR M41 Sportmatch mit 41,0 mm (bei sieben gewerteten Munitionslaborierungen exklusive der nicht funktionierenden Hornady 155 Grains Steel Match) und MKE T41 mit 41,7 mm. Hierbei beträgt der Preisunterschied zwischen der günstigsten G3 Zivilversion (MKE T41 für 1.690 Euro) und der teuersten Variante (Blued Guns BG 308 Standard für 2.198 Euro) immerhin rund 500 Euro. Die hier präsentierten Selbstladegewehre besitzen ein nostalgisches Flair mit viel Historie, sind dabei aber auch heute noch leistungsstark und voll praxistauglich. Letztendlich ist es mehr oder weniger eine Frage des persönlichen Geschmacks, welchen Zivilisten man bevorzugt.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs, Michael Fischer

Magazinvergleich: Der moderne Klarsicht-Kunststoff-Tank der MKE T41 im Vergleich zum klassischen Patronencontainer aus Stahlblech.



Schussleistung des SAR M41 Sportmatch

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	767,0	19,3	56
155 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Steel Match	71,2	-	-	-
168 grs. Hornady A-MAX .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	756,9	8,9	58
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	737,2	12,1	32
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	731,2	12,3	30
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	721,3	10,9	29
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	718,8	14,4	37
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	739,6	16,3	45

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Ramshot ZF 8-32x44. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Schussleistung des BG 308 Standard

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	779,6	9,9	65
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	734,3	21,2	49
168 grs. Hornady A-MAX .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	771,5	14,3	26
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	740,3	6,8	47
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	737,2	18,0	32
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	727,5	10,8	28
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	725,0	8,9	35
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	753,3	12,6	35

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Leupold ZF 3,5-10x40. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Schussleistung des MKE T41

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	766,5	25,3	31
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	703,9	16,1	30
168 grs. Hornady A-MAX .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	749,7	10,1	43
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	735,1	13,0	37
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	728,1	10,9	44
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	714,9	16,2	49
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	711,0	6,8	65
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	735,8	12,8	35

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Leupold ZF 3,5-10x40. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Schussleistung des LDT HSG 41

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	763,2	19,6	43
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	704,2	20,1	28
168 grs. Hornady A-MAX .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	748,2	12,8	49
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	737,6	5,8	32
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	726,3	10,1	35
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	716,2	19,1	43
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	713,5	14,3	29
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance	71,0	736,7	11,5	27

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Ramshot ZF 8-32x44. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)



Alle Testgewehre waren mit einem M15x1 Gewinde und Mündungsfeuerdämpfer ausgestattet.

HQG
HIGH QUALITY GEAR

ARC'TERYX
LAW ENFORCEMENT & ARMED FORCES

CARINTHIA

EBERLESTOCK

HOG SADDLE

LINDNERHOF
TAKTIK

MYSTERY RANCH
BOZEMAN MT USA

New!

www.HQG.de

Eine Marke der:

Lindnerhof Taktik GmbH
Isarring 7
83661 Lenggries | Germany
info@lindnerhof-taktik.de